

Antworten zu Eingabefeld für Ihre Anregungen und Kommentare.

Die Initiative Pro Natur Herrsching ist wegen der ökologischen Themen, die ich von den Gemeinderäten der Grünen zu wenig vertreten sehe, sehr wichtig – ich unterstütze sie gerne! Danke für die Umfrage!

Herzlichen Dank für die Initiative

Es wäre wünschenswert, dass sich der Gemeinderat die 'ProNatur' - Projekte zu Nutzen machen würde ;-)
natürlich auch die Ergebnisse dieser Bürgerbefragung!

Ich kann als Neubürgerin manches nicht beurteilen , daher neutral angekreuzt

Tendenziöse Fragestellung!!!

Bürgerliches Engagement ist richtig und wichtig. Leider sind die Gemeinderatssitzungen oft nur spärlich besucht und es findet zu wenig Austausch statt. Es braucht einen überzeugenden, integren Gegenkandidaten zu Amtsinhaber Schiller nächstes Jahr.

Bitte zuerst den Bürgermeister und den Gemeinderat erneuern dann geht es vielleicht auch mit Herrsching wieder aufwärts. Dieser Ort ist in den letzten Jahren mehr und mehr verkommen. Ohne den See wäre Herrsching nur ein Punkt auf der Landkarte. Herrsching wird auch dank des Bürgermeisters mehr und mehr ein Ort für neureiche Zuagroaste. Da wird ein Luxusgebäude nach dem anderen gebaut und dafür unwahrscheinlich viel Natur zerstört auf der anderen Seite aber wieder nach Naturschutz geschrien. Was den Bahnhof betrifft wird das in hundert Jahren nix. Ist ja dank des Gymnasiums ja auch kein Geld mehr da. Und mit dem Heizen wird das auch nix da unser Bürgermeister seit Jahren gegen die Geothermie ist und das Vorhaben blockiert. Eine 30iger Zone für ganz Herrsching braucht auch nicht. Schneller wie Tempo 20 geht es selten. Fazit: Herrsching hängt sich selber ab und platzt aus allen Nähten aber wir holen immer mehr Neubürger herein und die Infrastruktur kollabiert langsam.

Ich würde eine engere Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden (Bund Naturschutz, Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Alpenverein, Gartenbauverein...) wünschen. Gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen. In der Demokratie zählt die Menge der Unterstützer.

Leider sind die Fragen bei einigen Themen nur in eine Richtung vorgegeben, daher ist eine objektive Meinungsbildung nicht möglich. Des Weiteren bin ich mit dem Umweltschutz und der Gestaltung in der Gemeinde Herrsching sehr zufrieden. Es werden hier Möglichkeiten aufgezählt die schlichtweg nicht möglich sind oder wo im Moment noch gar nicht feststeht ob z. B. die Tiefengeothermie jemals kommen wird. Hier hat der Betreiber noch nichts dazu unternommen. Die Windkraftanlagen wurden bereits ausgeschlossen.

Bitte macht weiter so, mit Eurem Engagement!

Sehr wichtige Punkte: Nachhaltige Ortsgestaltung mit Klimaschutz und Kulturzentrum (Bahnhof). Danke für das Engagement!!!

Herrsching bräuchte ein verkehrsberuhigtes Zentrum als sozialen und kulturellen Ortskern.

Allgemein: die Autofahrer scheinen in Herrsching Priorität zu haben. Fußgänger und Fahrradfahrer sind vielen unsicheren Situationen ausgesetzt - daher lieber das Auto nehmen, gibt aber wieder mehr Verkehr. Schulweg: Katastrophe bezüglich Verkehrssicherheit (Bsp. Schmidschneiderstraße, Verkehrssituation vor CMS).
Abschmetterndes Totschlagargument bei konstruktiven Vorschlägen: war schon immer so.
Kein schöner Ortskern, auch hier: Autos gehen vor.

In Herrsching, wie in allen anderen Gemeinden, wird deutlich zu wenig für die Umwelt getan. Dass die Anregung einer Baumschutzverordnung in Herrsching gekippt wurde ist ein großer Skandal und eine Schande für die ganze Region. Es wurden die Interessen des Gemeindevorstands/Bürgermeisters und seiner Partei umgesetzt und die der Investoren in bebaubare Gebiete. Es gab einen überregionalen Aufschrei, der für das Ansehen Herrschings eine Katastrophe war.
Wir sollten dankbar sein, für so eine wunderbare und einzigartige Naturfläche und in dieser den Schutz der Umwelt in den Vordergrund stellen. Das Wohlergehen der Bürger wird sich daraus automatisch ergeben.
Es sollte einen noch deutlich stärkeren Einsatz der Bevölkerung für eine Auffrischung der Situation in Herrsching geben, was auch eine geistige Verjüngung der regierenden bedeutet. Es wäre dringend notwendig nicht nur im Sinne der überalterten Bevölkerung mit ihren überkommenen Vorstellungen eines betonierten und "ordentlichen" Zentrums im Sinne der 60 er und 70 er Jahre zu agieren, sondern zukunftsfähige Ortsgebiete mit mehr Rückzugsräumen, mehr Grün, weniger Durchgangsverkehr zu schaffen. In den Außenbereichen ist mehr Natur- und Tierschutz dringend notwendig. Vorsicht vor zu viel Bebauung, diese wenn dann mit Gebäudebegrünung (Dach und Wände).

Es gibt viel zu viel Autoverkehr in Herrsching, das Fahrradfahren muss unterstützt werden, Fahrradstrassen müssen mit roter Farbe markiert werden!

Leider werden zu viele Bäume gefällt in Herrsching. Auch das Verkehrskonzept gehört dringend überdacht. Der Ort quillt über mit Autos und man fühlt sich als Fußgänger oft sehr unwohl. In vielen Straßen fahren die Autos zu schnell. Es sollte mehr für die Lebensqualität getan werden: mehr Begrünung, verkehrsberuhigte / Temp 30 Zonen- die auch auf Einhaltung kontrolliert werden. Man fragt sich auch, wie 4 Großbaustellen auf einmal genehmigt wurden, dies ist m.E. viel zu viel für einen kleinen Ort.

Zebrastreifen Ortsausgang am Seespitz JETZT!

Zur besseren Sicherheit der Schulkinder könnte der Martinsweg morgens zum Unterrichtsbeginn zur Schulstraße umfunktioniert werden. Die Elterntaxis dürfen die Kinder nicht direkt zum Schuleingang im Martinsweg fahren. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat dazu ein Konzept erarbeitet.

Insbesondere der gekippte Baumschutz ist unerträglich. Der Bürgermeister und große Teile des Gemeinderats (und deren Klüngelwirtschaft) ist zum Nachteil der Mehrheit.
Es braucht frisches Engagement, um diesen Filz aufzubrechen.

Bezahlbarer Wohnraum für Junghanwerker und einheimische Familien?

Mehr Mut zur Nachhaltigkeit. Mehr Verpflichtung der Bürger zur Mitarbeit an der Zukunft, zumindest sollten Möglichkeiten zur Mitarbeit geboten werden und diese auch stark beworben werden. Freiwillige Feuerwehr funktioniert gut. Warum nicht die Freiwillige Zukunftsgestaltung...

Mehr "Lifeaktivität", weniger Papiet

Ich finde, Herrsching braucht ebenfalls ein Müllkonzept für die Promenade. An sonnigen Wochenenden sind die Tonnen überfüllt mit Eis- und Pizzenverpackungen. Vielleicht sollte das Eis im Becher teurer sein als in der Waffel, als Anreiz zur Müllvermeidung.

Durchgangsverkehr regulieren, Anwohnerausweise, eventuell bei Groß Verkehrsaufkommen, Ampelanlagen, siehe Österreich Achensee

1) Befürworte Tempo 30 in ganz Herrsching und mindestens 3 Blitzer.
2) Befürworte ferner mehr Ampeln, gerade an der Kreuzung Rieder Strasse / Jahnstrasse (Autos auf 5 Richtungen, existierende Ampel wird kaum genutzt)
3) Schulweg für die Realschulkinder in der Jahnstrasse durch Gehwegmarkierungen. Aktuell heizen Elterntaxis, Busse und Taj-Lieferservice mit einem Affentempo durch die Straße, die wegen diverser Kurven schlecht zu überblicken ist. Eine zumindest gestrichelte Gehstreifen-Markierung gibt es nicht.
4) Auf der Rieder Strasse vor der S-Bahn Überquerung kommt es regelmäßig zu gefährlichen Szenen, weil Radfahrer auf dem schmalen Streifen auf der Nordseite der Strasse bei der S-Bahn Überquerung ein paar Centimeter über die Auto-Strasse fahren, wo sie Lieferanten, Zustellfahrzeugen sehr nahe kommen. Warum kann man nicht die existierende Holzpalisade so versetzen, dass sie Radfahrer und Schulkinder von den Autos trennt/ schützt?

Wenn ich zu wenig weiß, habe ich mit neutral geantwortet

Herrsching benötigt mehr Lokale, insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene. Es fehlt dringend ein anständiges Cafe. Wir haben ohne Ende Tourismus. Zu bieten haben wir die Seepromenade aber zu wenig Gaststätten und Cafes und Ausgehlokale. Das finde ich sehr traurig und keinen schönen kuscheligen Ortskern. Toll wäre auch eine eingezäunte Hundespielwiese und eine Hundebadeplatz. Ganz schlimm finde ich mit dem Steuergeld de Bürger scheussliche, unnütze Blumenkästen hinstellen, die nicht den Verkehr verlangsamen, sondern verstopfen und stocken lassen. Zudem für den Unterhalt der Kästen weiter Steuergelder verschwendet werden.

Es fehlt ein Verkehrskonzept, das den Verkehr aus der Ortschaft entfernt. Die Kübel-Natur ist eine Übel-Natur.

Die Verkehrsbehinderungen sind rausgeworfenes Geld und nicht hilfreich

Mehr 'Sichtbarwerden' von Pro Natur - Infotafeln, Stände, Veranstaltungen

Kritische Auseinandersetzungen haben einer Gemeinde noch nie geschadet. Doch sollte man sich nicht im Ton vergreifen.

Fassaden mit Fotovoltaik Farben streichen,

Herrsching hat ein monotones, nicht schönes Ortsbild. Kein Zentrum wo man sich gerne aufhalten würde (z. B. Gelände zw. Bahnhof u. Klinik wäre doch eine Möglichkeit). Der Kienbach in seiner Betoneinfassung kann einem nur leid tun.

Hoffentlich nimmt ein breiter Bevölkerungsquerschnitt an der Umfrage teil, ansonsten könnte ein "grüner" Blick auf die Gemeinde das Ergebnis verzerren. Wie kann man gezielt die BürgerInnen z. B. in "Manhattan ansprechen, von denen ja einige auch AFD gewählt haben.

<p>Die Fahrradnutzer-Situation zwischen Summerstraße und Mühlfeld ist in beiden Richtungen ungenügend geklärt. Ein Übergang vom Parkplatz Seespitz und See muss eingerichtet werden. Hohe Bordsteinkanten, hohes Verkehrsaufkommen, Umwege zum See gefährden ein sicheres Queren, insbesondere für Familien und Behinderte!</p>
<p>Eine solche Umfrage finde ich sehr gut und wichtig, habe aber leider nur sehr zufällig davon mitbekommen. Gerne mehr davon und evtl. auch als schriftliche Umfrage in den Briefkasten der Herrschinger Bürgerinnen und Bürger! :)</p>
<p>Super, dass Ihr das macht!</p>
<p>Nicht Opposition um jeden Pteis suchen, sondern auch Bereitschaft zu machbaren Kompromissen</p>
<p>Mehr Bänke im Gemeindebereich, Bürgerhaus, Kino, Café,</p>
<p>In vielen Punkten bin ich zu wenig informiert (habe ich mich zu wenig informiert) um eine klare Meinung zu haben aber Danke für die Initiative und Anregung!</p>
<p>Danke!</p>
<p>Ich habe ein Problem damit, dass das CO2 Narrativ der größte wissenschaftliche Betrug aller Zeiten ist. Insofern bin ich für alles zu haben was Umweltschutz ist und für nichts was das Narrativ weiterTrägt</p>
<p>Die Infos von Pro Natur sind mir zu wenig bekannt/vertraut.</p>
<p>Nach der nächsten Wahl muss neuer Wind durch das Rathaus wehen. Bürgermeister Schiller muss dringend abgewählt werden.</p>
<p>Es braucht dringend ein nachhaltiges Gestaltungskonzept für Herrsching. Herrsching und Breitbrunn haben die schönsten Plätze am Ammersee doch gestalterisch und planerisch ist Herrsching die häßlichste Gemeinde rund um den See. vielleicht auch, weil wir seit 18 Jahren von einem komplett visionslosen Bürgermeister verwaltet werden, dessen Gestaltungsverständnis im letzten Jahrtausend hängen geblieben ist. Da brauchen wir definitiv frischen Wind. Vielleicht kümmert sich ja ProNatur auch mal darum.</p>
<p>Bekomme ich leider nicht davon mit siehe oben</p>
<p>mehr Geschwindigkeitskontrollen</p>
<p>Zu viel geistreiches Gerede und wenig Taten.</p>
<p>Hoffentlich bringt die nächste Wahl neue Gesichter in das Rathaus.</p>
<p>Der Fragebogen unterstellt Zustimmung zu vielen Positionen. Man kann die Gegenposition nicht ankreuzen</p>
<p>Ich bitte um anwohnerparkplätze. Gerne kostenpflichtig.</p>
<p>Bahnhofstraße und -gelände sind vordringliche Projekte, die für Sicherheit, Atmosphäre, Verweilen u.v.a. für Umweltschutz sorgen (siehe dadurch höhere Anzahl Bahn-/Busgäste).</p>

Danke für diese und grundsätzlich alle Ihre Initiativen!

Weiter so !

Radfahren auf der seepromenade soll verboten werden, da für Fußgänger zu gefährlich. Die pflanztröge sind überflüssig

Auf der Seepromenade sollten Fahrräder verboten und auch wirksam verhindert werden. Das gleiche sollte für Hunde im Badebereich erreicht werden. Die Pflanzkübel sollten entfernt werden.

Herrsching hat enormes Potenzial, das bisher ungenutzt bleibt. Statt uns nur auf die Lage am See zu verlassen, müssen wir innovativer denken und mutig neue Projekte anstoßen. Doch in der Gemeinde dauern Entscheidungen viel zu lange, und auch die Umsetzung lässt zu wünschen übrig. Besonders Herr Schiller zögert zu oft und zeigt zu wenig Tatkraft. So verschenken wir wertvolle Chancen – unsere Gemeinde braucht dringend frischen Wind und entschlossenes Handeln!

Danke für die Umfrage!
Die wenigsten Punkte kann ich aus meiner warte in Breitbrunn schwer beurteilen.
Allerdings bin ich ein großer Befürworter, der Erhaltung von alten Bäumen. Und in Breitbrunn wurden in den letzten drei Jahren extrem viele große, alte, aber intakte Bäume für Überbauung geopfert! Jedes Mal hat mir das Herz geblutet, wenn wieder eine wunderschöne alte Buche oder drei wunderbare alte Kiefern (die sogar an der Grundstücksgrenze standen und hätten erhalten werden können) dem Neubau Geopfert wurden
>Sowas darf einfach nicht sein. Generell sehe ich als Problem Asbach Uhr alte Bebauungspläne, die nach wie vor Satteldächer vorschreiben. Ich selbst bin in der Bauwirtschaft tätig und ärgere mich tagtäglich über diese alten Pamphlete. Viele unserer Kunden würden gerne begrünte Flachdächer bauen (Schwamm), aber Bebauungspläne aus den Siebzigern/Achtzigern/Neunzigern des letzten Jahrhunderts gelten noch, obwohl sie nicht mehr zeitgemäß sind. Grundsätzlich befürworte ich jede Maßnahme, die der Natur und somit uns hilft.
Was ich bis heute nicht verstehe, warum man nicht in Gewerbegebieten (dort ist ja bereits ausreichend Infrastruktur vorhanden) große Windräder aufstellt. Die Leute in den Werbegebieten arbeiten ohnehin am PC und sind Elektrosmog ausgesetzt in diesen Bereichen stören Windräder überhaupt nicht und man kann sie gut errichten aufgrund der Straßenverhältnisse und Leitungen.

Zu den anderen erneuerbaren Energieprojekten kann ich nicht viel sagen.
Beste Grüße und viel Erfolg.

Auch wenn in Herrsching viele ältere Leute leben, wäre es schön, wenn es mehr Aktivitäten für Kinder gäbe. Ganz ganz toll die neue Ferienbetreuung für den Sommer :)

Komische Fragestellung. Warum wird nicht einfach gefragt ob etwas befürwortet oder nicht?

Supergute Idee mir dieser Umfrage. Zu manchen Themen kann ich nichts sagen...

Mehr verkehrskontrollen gerade an sonnigen tagen bei viel touristen.
E biker müssten sich auch an STVO halten.
Lokale und eisdielen müssten zur müllvermeidung gezwungen werden.
Stattdessen wurden weitere mülleimer aufgestellt. Müll im Vorfeld zu Vermeiden wäre sinnvoller. Ganze Promenade mit Tonnen verschandelt. SCHADE.

Mehr Verkehrs und Parkkontrollen am Wochenende
Regulierung vom Tourismus
Mehr Ärzte ansiedeln.
Günstige Bekleidungsgeschäfte ansiedeln.

Parkplatzsituation unbefriedigend: wir wünschen Anwohnerparkplätze, z. B. in der Adalbert-Stifter Strasse!
Macht nicht soviel Ökoideologie sondern kümmert euch um Normalität und das was die Bürger brauchen.
Fischergasse sollte zur Anliegerstraße werden, auch wegen der baldigen stark steigenden Anwohnerzahl durch extreme Bebauung.
Bitte mehr für den Klimaschutz tun wollen
Der Tourismus darf die Gemeinde nicht belasten. Eisdielen und pizzeria müssen sich an den müllkosten beteiligen und nachhaltiger werden. Müll sollte vermieden werden. Statt die promenade mit mülltonnen zu verunglimpfen.
Geschwindigkeitsprüfung in der Summerstraße sind zwingend erforderlich
Die Tiefe Geothermie ist für Herrsching viel zu kostspielig und dauert in der Umsetzung viel zu lange. Fläche ist vorhanden, Begrechtsantrag, Hauptbetriebsplan, Betriebsplan, Konzeption, Planung, Bau, Betrieb, Partnerfirmen, wer baut das FW-Netz, gibt es ausreichend Anschlussnehmer, Wirtschaftlichkeit auch ohne Förderung? Sicherlich nicht...Für München macht die Tiefe Goethermie Sinn, weil hier eine Millionenstadt versorgt werden muss. In Herrsching sollte man sich auf Aufdach-PV, Biomassekraftwerk (geht viel schneller und günstiger), Luftwärmepumpe, kleinere Nahwärmenetze, Balkonkraftwerk etc. Konzentrieren. Auch Fassaden-PV ist möglich und Batteriespeicher für kleine PV-Anlagen. Windanlagen unter Berücksichtigung der Belange ziviler und militärischer Luftverkehraktivitäten ist wahrscheinlich schwierig umzusetzen. Die Anlagen sind 200m groß. Da muss eine geeignete Fläche gefunden werden. Sind die Netze ausreichend dimensioniert oder werden Anlagen permanent abgeregelt? Hybride Anlagen sollten betrachtet werden, PV-Fläche mit Batteriespeicher. Zur Finanzierung gute Partner finden mit ausreichend Kapital...usw.
Habe von Ihnen erst jetzt durch die Umfrage erfahren
Die Befragung ist recht einseitig und umfasst nicht alle Optionen.
Bürgerbeteiligung habe ich in 5 Jahren Aufenthalt kaum wahrgenommen. Herrsching fehlt es an vielem, Herrsching hat keine Mitte, Herrsching ist Autodorf. Es braucht Arbeitsgruppen die offen sind für Menschen, die konstruktive Vorschläge einbringen, bevor man externe Beaufragungen vornimmt, Beispiel Uferpromenade.
NAZIS RAUS!!
Menschenrechte statt Rechte Menschen!
Wir brauchen mehr grosse Bäume für Schatten und Klima. Der Baumbestand darf nicht zu Tode gepflegt werden... Fallende Äste bei Sturm sind ein natürliches Lebensrisiko. Autos parken auf eigenes Risiko im Schatten unter Bäumen! Bei Sturm muss niemand unter Bäume gehen. Alte Bäume müssen erhalten bleiben, viele Baumkrankheiten sind erfunden. Sie sollten von verschiedenen unabhängigen Experten diagnostiziert werden. Rettet die Bäume. Auch die Wälder dünnen immer mehr aus. Da sollten keine Windräder gebaut werden. Und Solarenergie gehört auf alle Dächer und Parkplätze als Dach aber nicht aufs freie Feld... Sich ans Klima anpassen und Energie sparen, statt unreflektiert die Natur zerstören...

Ich würde begrüßen wenn Frau Gruber Als Bürgermeisterin kandidieren würde
Mehr Fahrbahnausbesserungen (Rad und Auto + Fußgänger)!
Trinkwasserbrunnen sind bestimmt nicht so wichtig, wie ein Defibrillator! Trinkwasser ist ein teures Gut. Das sollte auch bezahlt werden!
Was geschieht nach der Befragung???
Man merkt den Fragen die Intention der Befrager deutlich an. Echte Gegenpositionen stehen nicht zur Antwort zur Verfügung. Das ist tendentiös + unprofessionell. Der Wert der Ergebnisse dieser Umfrage tendiert meiner Meinung nach deswegen gegen null.
Ergebnis ist durch die Fragestellung vorgegeben
Man sollte bei Allem nicht die Autofahrer vergessen wir brauchen Diese speziell für den Tourismus
Bitte eine Ampel am seespitz!!!!
Zu vielen Fragen fehlen mir die Möglichkeiten zu antworten, da es eine Spalte 'kann ich nicht beurteilen' nicht gibt, habe ich ggfs. zu oft mit 'Neutral' geantwortet ;) Vielen Dank!
Gut das ihr eure Zeit und Energie für sowas nutzen könnt. Ich kann das leider nicht. Bin mit zu sehr mit überleben beschäftigt.
Kostenlose Bürgertaxi für Rentner die in Herrsching von A nach B müssen.
Dir 30 er Zonen müssen besser überwacht werden. Zebrastreifen in der Gewerbestrasse!!!!
Weniger Ideologie! Mehr Realität wagen!
Schiller muss weg!
Wir benötigen die Einführung eines parkhausweis Systems für Anwohner im Ortskern statt nur bezahlte Parkplätze für Touristen.
Diese Politik hat bislang ausschließlich die wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde vertreten. Sie steht in Tradition mit Söder und der CSU : Viel Labern, ansonsten nichts drauf, ausser Weiter-so und Rückschritt. Hauptsache gegen Grün und Rumjammern, wie teuer alles (Sinnvolle) ist.
Ich möchte, dass die Madeleine Ruoff Straße einen extra Fahrstreifen bekommt. Die Fahrradstraße selber nützt nichts.. zudem müsste die Straße rechts vor links sein. Ich möchte auch, dass die Summerstraße und die Madeleine Ruoff Straße nicht als geschickte Umgehung des Ortszentrumsgenützt werden. Die Busse müssen über das Ortszentrum geführt werden, damit auch im Ortszentrum Haltestellen für die Bürger eingerichtet werden können. Die Verkehrssituation mit dem neuen Gymnasium muss unbedingt nochmals neu überdacht werden.
Mehr Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen im Verkehr.
Das leidige Thema Mückenschutz für die Herrschinger Bevölkerung.

Es wäre schön den Bahnhofplatz als großen Kreisverkehr zu gestalten, rund um den Brunnen und die grüne Insel. Da müsste dann aber wahrscheinlich die VR Bank mitmachen. Das würde die Zufahrt der Busse vereinfachen und die kritischen Verkehrssituationen verringern.

Ich fände es auch gut, den alten Bahnsteig zu begradigen und hier den Wochenmarkt anzusiedeln oder auch weitere Aktivitäten (Erweiterung Weihnachtsmarkt, ggf. regelmäßige Flohmärkte, etc). Aktuell ist der Bereich sehr "tot".
Als Anwohner des alten Bahndamm (Abstellgleis) wünsch ich mir dass in jedem Konzept auch die Privatsphäre der Anwohner berücksichtigt wird. Gerne einen Park daraus machen , aber bitte mit Hecke/Sichtschutz zu den Anwohnern. Danke!
Bzgl. Bäume muss es möglich sein Bäume im eigenen Garten entfernen zu lassen. Gerne begründet aber nicht mit überbordender Bürokratie.

Übertreibt einfach nicht !!!!

Bitte nicht wieder eine Baumschutzverordnung!

Bitte die gesunden, vorhandenen Bäume erfassen, kontrollieren und schützen. Danke für die Arbeit von Pro Natur 👍

Ich bin für Bäume in der Gemeinde, aber ohne Zwang.
Außerdem gehen Radwege, insbesondere nach Breitbrunn, Widdersberg und Andechs

Eine Baumschutzverordnung greift zu sehr in das Eigentumsrecht der Bürger*innen ein. Jede*r Eigentümer ist selbst verantwortlich. Die Gemeinde sollte auf ihren Grundstücken mehr Bäume pflanzen; vor allem noch mehr an See für Schattenplätze.

Fernwärme unter Nutzung des Sees in Verbindung mit Speicherbereiche erneuerbarer Energie - dafür müsste es doch viel Förderung geben

Der Einzelhandel in Herrsching ist zu eintönig. Zu viele Optiker, Apotheken und Hörschlosser aber zu wenig andere Geschäfte wie Mode, Hobby und co... Herrsching ist bis auf den See wenig anziehend für den Tourismus

Anwohnerparken wäre wünschenswert. Gerade am Wochenende ist es teilweise schwer einen Parkplatz zu finden.

Häufiger Informationen im Herrschinger Anzeiger oder per Flyer im Briefkasten, um für mehr Teilnahme zu werben. Wann, wo, was und wie kann man als Neuling helfen und einsteigen. Für Zugezogene braucht es etwas Zeit bis man mitbekommt wo man sich engagieren kann.

Bei vielen Punkten hatte ich leider keine Ahnung

Mehr Blühflächen für Insekten, z. B. in der Riederstr Str vor dem Wertstoffhof. Weniger Luftverschmutzung.

Eines der größten Probleme in unserem Ort ist der amtierende Bürgermeister Schiller. Er ist vermutlich im Filz seiner Lobbyisten gefangen und blockiert, wenn es um notwendige Veränderungen geht: Faire Perspektiven für zukünftige Generationen, oder die Offenheit für zeitgemäße Technologien. Wir brauchen mal wieder frischen Wind in Herrsching. Jemanden mit Visionen und dem Mut, Dinge anzupacken. Warum nicht die Frau Casaretto? Nur bitte keine Verwaltungsroutine mehr, sondern echten Gestaltungswillen!

Biber sehr viel besser "regulieren" im Ammerseebereich, da viel Totholz und sehr viele noch stehende "Baumleichen" besonders in Ammer/Amperbereich. Bäume sind gut für das Klima, sowie sehr wichtige Lebensräume für Vögel, Insekten u. v. m. der viel besser geschützt gehört. Zäune sind keine Dauerlösung besonders im nicht öffentlichen Bereich nicht sinnvoll (Flußufer etc.). Mit Bäumen befestigte Flußufer sind der beste Hochwasserschutz, natürlich und besser als Beton!

Man könnte Aufräumtage veranstalten, bei denen jeder der will im Ort (und in der Natur) Plastikmüll (oder generell Müll) einsammelt. Hierzu bräuchte man Müllsäcke und Handschuhe, wenn man eine Greifzange besitzt kann diese dafür auch verwendet werden. Das Ganze könnte als Wettbewerb, Gemeinschaftsaktion, Jugendtreff oder ähnliches gestaltet werden um jüngere Menschen (und Menschen die sich dafür eigentlich nicht interessieren) zu motivieren.

Ich bin wirklich froh über die Umfrage. Danke, dafür!
Punkte die mir wichtig sind:
- Hochwasserschutz an der Uferkante durch pflanzen von Bäumen, Sträuchern etc. und eventuell Biberumsiedlung. Mir kommt es vor als wären die Villenbesitzer in Ufernähe froh über mehr Seeblick, dabei ist Vegetation an der Uferkante ein essentieller Hochwasser- und Erosionsschutz. Sie sollte mit allen Mitteln geschützt und wiederhergestellt werden.
- Tempo 30 überall finde ich eine fabelhafte Idee. Falls das nicht klappt aber auch zusätzlich wünsche ich mir fest installierte Blitzer um den Bahnhof, v.A. in Rieder- und Mühlfelder Straße. Diese lauten Protzigen Karren und deren Besitzer sind das Letzte. Schade dass es hier wenig Kontrolle über Lautstärke gibt. Wobei ich auch E-Auto Fahrer beim Rasen beobachte.
- Zebrastreifen könnten hier auch Abhilfe schaffen. Zum Beispiel an der Riederstraße an der Einfahrt zur Gewerbestraße. Denn außer wenn die Schranken unten sind, ist es für Fußgänger richtig doof zum Einkaufen zu gehen. Mitunter auch gefährlich.
- Ich finde der Müll am See ist an manchen Tagen ein riesen Problem. Hier würde ich mich über ein Programm freuen und unterstützen, in dem man z.B. gesammelten Müll von der Uferpromenade gegen ein Eis oder Ähnliches eintauschen kann.
Ich habe heute erst wieder Leute Glasflaschen in den See werfen sehen. Als ich sie gebeten habe das zu lassen wurden sie aggressiv.
Mir fehlen mehr sichtbare Initiativen zur Bildung von gemeinschaftlichen Verantwortungsgefühl und Strafbarkeit von Zuwiderhandlungen.
- ganz im Gegenteil zum Wertstoffhof. Die machen einen super Job, find ich.
- Was mir noch einfällt: ich fand es ziemlich unfair von der Gemeinde dem Wikiwakiwu Surfverleih immer wieder Steine und Gängeleien in den Weg zu legen. Das hat man bei der Brandung und beim Seehof ja auch nicht gemacht.
->Dabei sind die Betreiber total friedliche und freundliche Menschen, die auch nur daran interessiert sind, dass es Flora und Fauna am See gut geht.
- eine Sache ist mir noch eingefallen:
Wir haben hier in Herrsching Vollstationär auch meistens über 35 Personen mit schweren Suchterkrankungen, die im Haus Ammersee und dessen TWGs wohnen. Wir haben tolle Angebote von der der Herrschinger Insel und dem blauen Kreuz um Suchtkranken zu helfen. Aber fast alle Supermärkte verkaufen Alkohol direkt an den Kassen und nicht ausschließlich in für Suchtkranke umgänglichen Bereichen. Das schränkt deren Teilhabe enorm ein. Soviel zum Thema Inklusion.
- insgesamt find ich es toll, dass ihr die Umfrage macht. Ich hab mich sehr gefreut und bin auch insgesamt sehr froh hier zu wohnen. Vieles ist schön und läuft gut. Manches nicht.
Ich wünsche euch noch viel Erfolg und freue mich irgendwann zu hören, was ihr so rausgefunden habt.
LG

Das Wegwerfen von Zigarettenkippen und anderem Unrat sollte systematisch verfolgt und geahndet werden

Leider fehlen für bestimmte Fragen die Informationen.

Gerade der Fragenkomplex 9 sehr tendenziell und keine Berücksichtigung gegensätzlicher Ausprägungen

Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld von Entscheidungen mehr einbeziehen.

Für ein stimmiges und beruhertes Verkehrskonzept wäre eine Einbahnregelung im Karree Mühlfelder-, See-, Bahnhofstrasse und zum Landungssteg eine mögliche Verbesserung und hätte eine Entzerrung der Verkehrslage in Stosszeiten zur Folge.

Naturschutz ist gut und wichtig, aber ich finde das Thema maßlos übertrieben. Es gibt viel viel wichtigeres.
Weniger schwach sinn, die Blumen Töpfe mitten in der Straße helfen keinem... Ich fände auch schön wenn mehr alte Wohnungen und Häuser erhalten blieben. Das sehe ich in Hechendorf ganz besonders. Ich bezweifle dass man da viel mit reden kann wenn eine Privat Person das ganze kauft aber naja
Die Fahrradstraßen am See sind eigentlich überflüssig da die meisten Leute direkt am See parallel entlang fahren. Durch die Parkbuchten z.B. Schönbichlstraße gehen wichtige Parkplätze verloren vorher war das besser geregelt und die Gemeinde hätte sich eine Menge Kosten sparen können. Mit dem Geld hätte man was für die Jugendlichen tun können für die junge Generation gibt es leider gar nichts mehr in Herrsching... und wenn diese dann überall rumhängen werden sie vertrieben (wo sollen sie denn hin)
In den Ortsteilen bekommt man nichts vom Verein Pro Natur mit. Wie in allen politischen und sozialen belangen bezieht sich IMMER alles auf Herrsching. Die Ortsteile werden sehr schlecht vertreten und Ernst genommen. Teilweise vertreten Gemeinderäte nur ihre eigenen Interessen und nicht die der Bürger! Sehr frustrierend.
Ich träume von 1, 2 Windrädern auf dem Jaudesberg mit Bürgerpartition.
Straßen begleitetes reduzieren um mehr Platz für geh und Radweg zu schaffen. Man könnte ein größeres Parkhaus bauen wo die Autos hin kommen (e.g. wie vorgeschlagen die Tiefgarage des Gymnasiums) Es wäre schön die Autos aus der Innenstädte so weit wie möglich zu reduzieren Die Promenade könnte noch freundlicher gestaltet werden mit klaren Rad wegen und Fußgänger Zonen (im Sommer ist es hier sehr schwierig) Aber auch mehr Sitz- und Entspannungsmöglichkeiten wie in Eching und Dießen. Es wäre auch toll mehr Aktivitäten für Alleinstehende/Paare ohne Kinder zu machen. Der Anschluss für hergezogen berufstätige ohne Kinder ist schwer.
Endlich Zebrastreifen auf der mühlfelder Straße! Das ist lebensgefährlich mit Kindern über die Straße zu kommen
Endlich Zebrastreifen auf den Hauptstraßen
Wenn ich ehrlich bin reichen für einige Fragen meine Kenntnisse nicht aus
Bitte, bitte macht einen Rad-Weg zwischen Herrsching und Breitbrunn!! Muss erst jemand ums Leben kommen, damit das endlich geschieht? Wir würden viel öfter mit dem Rad, anstatt dem Auto fahren, aber sicher!! Für Radfahrer ist die Straße gefährlich
Ich wünsche mir anständige, auch im Dunklen befahrbare Radwege außerorts: nach Breitbrunn, Seefeld.... so müsste ich weniger Auto fahren! 😊
Breitbrunn wird leider als Teil Herrschings oft vergessen. Seien es die Toiletten am Badeplatz, Sicherheit an den Bushaltestellen, parken am Straßenrand durch ansässige Firmen, etc.

Ich finde das es zu wenig Kontrollen bzgl. der Hundesteuergibt da mittlerweile jeder Zweite einen Hund holt und keiner die Steuerbezahlt . Ausserdem ist Herrsching ein mekka für nicht angemeldeten Autohandel wobei hier auch abgemeldete Auto zum einen parkplätze blockieren und auch teils öltropfen auf wiesen stehen und unbefestigtem grund parken .zum andern ist die situation an der promenade mit easenden radlern lebensbrdrohlich . Hier wäre es gut über die Sommersaison grundsätzlich radfahren zu untersagen . Diese Dinge sind dem Dauergrinsenden Bürgermeister wohl bekannt aber passieren tut nix .

Die Änderungen der Vorfahrtsregeln sowie Fahrradstraßen und 30 iger Zonen finde ich unmöglich. Es werden immer weniger Parkplätze aber Hauptsache Pflanztöpfe mitten auf der Straße und Parkplätze direkt nach Kurven wo mann den entgegenkommenden Verkehr nicht mehr sehen kann. Wer lässt sich sowas einfallen? Unnötige Geldausgaben! Es wird immer schlimmer in Herrsching! Wenn Markt am See ist kann die jahnstraße nur einspurig befahren werden. Kein durchkommen von Einsartzfahrzeugen aber verkehrsbeuigte Zonen ohne Parkplätze! Und ganz wichtige Fahrradstraßen die alle paar Monate geändert werden! Sehr traurig!

Von vielen Themenbereichen die ich mit „neutral“ beantwortet habe fehlt mir die entsprechende Information um anders antworten zu können

Mehr Bäume in der Stadt, mehr geschützte Wege für Fahrräder, Ampeln auf den Straßen (Gewerbestraße/Arzbergerstrasse) Gemeinschaftsgärten.

Wohne schon 35 Jahre in Herrsching
leider gibt es deutlich weniger kleine Läden für z.B. Blumen Kleidung ,Kunst ...Bistros, Cafés... zu hohe Pacht !!!
Fürs neue Gymnasium wäre eine gute Verpflegung der Schüler eine tolle Sache.

Die Anliegen/Anfragen der Bürger werden nicht ernst genommen. Bei jeder Anfrage werde ich abgewiesen und fühle mich nicht gut aufgehoben - Bürgerservice/-nähe ist anders.

Thema "Heckenüberstand auf Geh-/fahrwege" - hier übernimmt die Gemeinde keine Verantwortung, trotz bestehender Gefahren und Grenzüberschreitungen.

Mehr Fußgänger- und Fahrradkennzeichnungen würden das Bewusstsein der Autofahrer für andere Verkehrsteilnehmer verstärken.

Der Bahnhofsplatz muss vorrangig für Fußgänger gestaltet werden, vom Fußgängerweg bis zur Bahnhofstraße - Verkehrsberuhigung!

Die Einziehung von Abgaben durch die Ava wegen Niederschlagswasser ist eine Unverschämtheit. Das sollte wieder abgeschafft werden und die Gemeinde sollte das übernehmen.

Bei der Energiewende fehlt mir die Angabe das Öffentliche Gebäude konsequent mit PV Anlagen bestückt werden sollen.

Herrsching benötigt eine Fußgängerzone um Attraktiver für Cafés und Restaurants zu werden und einen vernünftigen Wochenmarkt zu etablieren. Die Straße vor dem Rathaus bis zum Bahnhof ist der perfekte Ort. Feste Blitzer können das Tempo innerorts sichern und ein zusätzliches Einkommen für die Gemeinde bringen. Die Bäume in Herrsching werden mehr als ausreichend geschützt. Hier besteht kein Bedarf.

Mehr Baugenehmigung zum Lösen der Wohnungsnot!

Bei vielen Fragen fehlt mir die Antwort -Option "Keine Meinung" bzw. "Dazu kann ich nichts sagen"

Warum wird die Hundeleinenpflicht an der Promenade von keinem mehr eingehalten. Jedes mal laufen Hunde quer und springen einem vors Fahrrad oder an den Kindern hoch. Das ist eine Zumutung-ebenso wie die morgentliche Nutzung des Sportplatzes als Hundewiese. Bitte um bessere Kontrolle, zur Not auch mit Bußgeld
Es sollte mehr für die Bürger getan werden und weniger für den Tourismus.
Baumschutzverordnung ist überflüssig. Dem Bürger darf man ruhig selbst überlassen, was er in seinem Eigentum zu tun gedenkt.
Fussgängerzone zwischen Bahnhofstrasse und Seestrasse
Die Radstrasse in Madeleine Ruoff Straße ist für Radfahrer eine Katastrophe. Hier werden Radfahrer ständig gefährdet und alle Autofahrer kennen die Regeln in einer Fahrradstrasse nicht!!!
Verlegung der S-Bahnhaltestelle in das Gewerbegebiet (keine Schranke mehr; alter Bahnhof kann anderweitig genutzt werden; Platz kann für den Verkehr gesperrt und begrünt werden)
Ich wusste bisher gar nicht, was alles gemacht wurde/wird. Daher konnte ich es auch nicht bewerten. Danke für das Engagement.
Die Angel Saison sollte wieder bis 0 Uhr 30 verlängert werden, da diverse nachtaktive Leichräuber in Klammer Waller zu erreichen sind. Die Angel Plätze stellen sollten wieder großzügig erweitert werden. Die Genehmigung der Motorboote auf dem Ammersee , sollte den Rettungskräften beziehungsweise der Wasserwacht vorbehalten sein. Mehr Kontrollen am See betreffend Alkoholkonsum -Überschreitung der Sperrstunde-und Vandalismus und Einhaltung der geltenden Vorschriften.
Ich finde das die Bedürfnisse/Interessen der Jugendlichen sollten stärker gefördert werden.
Viele der abgefragten Punkte kann ich nicht beurteilen, weil ich entweder noch nicht davon gehört habe oder mich mit dem Thema nicht auskenne. Ich empfehle bei der nächsten Befragung die Kategorie Weiß nicht oder kann ich nicht beurteilen mit auf zu nehmen.
Warum Verteilung nur über QR-Code?
Bitte Maßnahmen gegen die Stechmücken!! Familien können den See/ihren Garten nicht nutzen. Es ist für viele ein Grund hier weg zu ziehen bzw. für Besucher erst gar nicht herzukommen.
Wir bitten um Maßnahmen gegen die Stechmücken und Zerkarien! Familien können den See/ihren Garten zu den Zeiten nicht nutzen. Es ist für viele ein Grund hier weg zu ziehen bzw. für Besucher erst gar nicht herzukommen.
Klimaschutz bedeutet auch veganes Ernährungsangebot in öffentlichen Einrichtungen. Dieses Thema ist, obwohl der Ernährungssektor im Klimawandel eine enorme Rolle spielt, oft unterrepräsentiert. Ich würde mir hier wünschen, dass Herrsching eine Vorreiterrolle einnimmt.
Die Umfrage setzt zuviel Bürgerwissen in den einzelnen Bereichen voraus.
Weiter so!
Information könnte proaktiver sein. Bisher habe ich nichts von dieser initiative gehört oder gelesen. Die angesprochenen Themen scheinen bereits tatkräftig angegangen worden zu sein.

Der Touristen Besucherstrom muss besser geregelt und eingeschränkt werden. Man findet als Einheimischer bei schönem Wetter irgendwo einen Platz! Außerdem fehlt ein Kulturcafé bzw. Ein diverser Treffpunkt für Jung und Alt!
Die Schaffung eines attraktiven Zentrums am Bahnhof mit hoher Aufenthaltsqualität halte ich für dringlich. Es ermöglicht die Begegnung von Menschen und dient dem Zusammenhalt der Gemeinde.
Auf einen Radweg nach Breibrunn wartet die Bevölkerung seit 35 Jahren
Es muss etwas gegen die Mückenplage getan werden!
Habe festgestellt, dass ich wenig konkretes Wissen zur Lokalpolitik habe
Das neue Gymnasium Herrsching sollte begrünte Dächer haben und einen Naturnahen Schulhof nach dem Dillinger Konzept erhalten.
Ich fände einen Bürgerrat zu den genannten Umweltschutzmaßnahmen sinnvoll, der sich in einem bestimmten Zeitraum umfassend informiert und dann eine fundierte Empfehlung für die Region entwickelt, denn mir fehlen die Sachkenntnisse zu den vor und Nachteilen von geothermie oder zb einer Wärmepumpe im See.
bin dankbar, dass es den Verein gibt, auf den ich durch diese Umfrage aufmerksam geworden bin. Habe die Themen selbst nicht im Fokus und bin daher auch nicht informiert, was die Beantwortung auch zum Großteil erschwert hat - Infos ggf. mehr über Herrschinger Spiegel?
Herrsching hat kein wirkliches Zentrum, das sollte in Zukunft besser geplant werden. Ausserdem ist es unverständlich, warum der Herrschinger Weihnachtsmarkt an einem so unattraktiven Ort stattfindet, wie der Kirche. Wir besuchen den Weihnachtsmarkt deshalb nie. Der Weihnachtsmarkt sollte am See im Schlosspark stattfinden, dann wäre dies auch für Besucher wie Münchner oder Touristen interessant.
Christkindlmarkt ist an einem unschönen Ort, zu eng und ungemütlich
Am Bahnhof fühlt man sich als Frau extrem unwohl und man bekommt öfter (auch mit eigenen Augen) mit, wie andere Frauen angemacht und belästigt werden. Es schlafen oft Obdachlose am Bahnhof und die Toiletten sind einfach nur ekelhaft also generell das Bahnhofsgebäude ist mega dreckig und man betritt es eigentlich nicht sehr gerne!
Viele Aktivitäten sind mir noch nicht bekannt. Es wäre hilfreich, wenn man statt einer Bewertung von 1-5 dann noch zusätzlich „keine Angabe“ machen kann, damit die Bewertung nicht verfälscht wird.
super, endlich fragt mal jemand was die Bürger wollen. Hoffentlich werden die vielen Ideen dann such endlich mal umgesetzt. Bahnhof Baumschutz Klimaschutz das sind doch alles Stiefkinder fürs Rathaus.
In der Madeleine-Ruoff-Straße müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Autofahrer daran zu erinnern, dass Tempo 30 gilt. Gerade im Abschnitt am Sportplatz fährt fast niemand langsam. Hier ist freie Fahrt, da keine Parkplätze zum Langsamfahren zwingen.
dringend mehr sichere Fahrradstellplätze, Elektro Leihräder, Scooter
Bitte weniger Klimaschutz Bitte mehr Wirtschaftsförderung Weniger Buereoratie wäre wichtig
Bitte weniger Klimaschutz Bitte mehr Unterstützung der lokalen Wirtschaft

<p>Zu 6. Ich kann die Eignung sprich Umsetzbarkeit, Vor-und Nachteile etc der genannten erneuerbaren Energien für Herrsching nicht beurteilen Bitte konzentrieren sie sich auf wesentliche Themen wie den Umstieg auf erneuerbare Energien (z. B. Ladesäulen).

Themen ohne Relevanz für Herrsching sollten keine Ressourcen binden. Z.B. „Schwammstädte“. Herrsching ist nicht Paris und hat viele Wälder, Wiesen in direkter Nachbarschaft.</p>
<p>Zum Thema Bahnhof: im Moment eine Schande für Herrsching, sollte besser gereinigt werden oder Maßnahmen zur Vermeidung von Abfall und Zigaretteneentsorgung. An der breiten Treppe wünsche ich mir-trotz der Rampe- eine Möglichkeit einen Koffer zu rollen. Bei knappen Bus- / S-Bahnanschlüssen ist die Rampe zu weit. Danke</p>
<p>Der Autoverkehr hat hier absoluten Vorrang. Die Bürgersteige sind zum großen Teil zu schmal und zugewachsen.</p>
<p>Wo bekomme ich Infos über Pro Natur ?</p>
<p>Der beste Radweg hilft nicht, wenn die Radfahrer trotzdem auf den Gehweg ausweichen. Nicht nur Politik für Radfahrer, bitte.</p>
<p>Freie Energie ist die Zukunft, damit entfallen die Erde vergiftenden bisher bekannten Energiegewinnungen</p>
<p>Bei Pkt 4. Baumschutz sollte auch die Möglichkeit bestehen, dass man gegen eine Baumschutzverordnung stimmen kann.</p>
<p>Ich möchte, dass besser die Leinenpflicht der Hunde kontrolliert und umgesetzt wird.

Außerdem fände ich mehr Bänke und Schatten am See gut.
Außerdem habe ich das Gefühl, dass wenig für junge Erwachsene ohne Kinder zur Verfügung steht.

 >Mehr Feste als immer den gleichen Markt wäre super, etwas moderneres, jüngerer am See, rund ums Schloss im Sommer wäre schön.</p>
<p>Vielen Dank für diesen sehr guten Fragebogen und Ihr Engagement! Weiter so!</p>
<p>Es gefehlt mir gar nicht, dass jede noch so kleine Grünfläche zubetoniert wird. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass wir anderen Menschen nicht vorenthalten sollen in Herrsching zu leben. Aber Wohnortnahe Grünflächen machen Lebensqualität aus. Wo sollen unsere Kinder spielen? Auf den Straßen. Nein, sie sollen direkt am Wohnhaus die Möglichkeit haben sich auf einer Wiese auszutoben. Sicher! Ohne Autos!

Können Laubbläser verboten werden? Der Gestank, Umweltverschmutzung, der Lärm, die Sinnlosigkeit der Benutzung...

Wenn ich Fotovoltaik auf meinem Balkon installiere, kriege ich finanzielle Unterstützung von der Stadt?

Warum werden die wenigen noch übrig gebliebenen natürlich blühenden Grünflächen gemäht und anschließend mit Zierblumen bepflanzt?

 >Können Pflanztröge an den Zebras grundsätzlich mit kleinwüchsigen Blumen bepflanzt werden? Hinter den hohen Pflanzen sehen Autofahrer kleine Schulkinder nicht.</p>
<p>Eklatant sind die fehlenden Zebra Streifen in ganz Herrsching.
Sowohl an der Aral Tankstelle, als auch ggü vom Rathaus oder an den Bahnhof Gleisen. Genauso auch am Gymnasium. Straßen Überquerung ist eine gefährliche Angelegenheit.</p>
<p>Herrsching hat so viel Potential! Es fehlt ein Ortskern und gute Gastronomie!!</p>

<p>Der Kurpark ist teilweise nur noch eine plattgetrampelte Steppe, da die Rasenflächen entlang der Weg nicht mit kleinen Zäunen abgesteckt sind. Überall ist Hundekot.
Die Kinderspielplätze bestehen nur aus Plastikgeräten und nutzen überhaupt nicht mehr die „natürlichen“ Gegebenheiten, wie beispielsweise den Hügel am Abenteuerspielplatz.</p>
<p>Es wird zu wenig Rücksicht auf Belange der Vereine genommen! Die Planung für die Bahnhofstraße und die Serpromenade ist ein Witz! Hier wird viel zu viel Geld in die Hand genommen! Gleiches gilt für das neue WC-Haus, dies hätte man im Bahnhofsgebäude günstiger gestalten können!
Gleichfalls wird für Planungen Zuviel Geld in die Hand genommen, erinnere nur an das geplante Gemeindezentrum !</p>
<p>Solarpaneele auf die Häuser im Viertel Goethe-, Lessing-, Schillerstrasse?</p>
<p>Wir wohnen erst seit 1,5 Jahren in Herrsching und mir wurde durch diese Umfrage bewusst, wie wenig ich über die Arbeit von ProNatur und die besten erneuerbaren Energieformen für Herrsching weiss. Bisher beziehe ich meine lokalen Informationen aus dem Herrschinger Spiegel und Plakaten/Postwurf-Informationen. Wäre für mehr Info-Veranstaltungen dankbar, werde aber auch meine Augen weiter aufmachen 😊.</p>
<p>Keine</p>
<p>Mehr öffentliche Toiletten, z.B. am Parkplatz gegenüber Seespitz und am Rathaus (aussen).
Während der Badesaison Hundeverbot am öffentlichen Badestrand!</p>
<p>Zu vielen Themen fehlt tiefer Einblick. Bsp. Tiefengeothermie ist im Raum München bereits erfolgreich im Einsatz, hier kommt es aber auf geeignete Standorte und weitere Faktoren an. Eine dermaßen kleinteilige Betrachtung einer einzelnen Gemeinde halte ich zudem für kontraproduktiv - hier würde ich sinnvolle Kooperationsbestrebungen erwarten (vgl. seeweites ÖPNV Konzept).
Besonders ärgerlich ist jedoch die Zusammenarbeit der Gemeinde mit einzelnen Bürgern. U.a. bzgl der "Autorennbahn" Herrschinger Str. haben wir bis heute nicht einmal eine Antwort aus dem Rathaus. Das fördert nicht gerade unser Engagement.</p>
<p>Weiter so</p>
<p>Mir fehlt bei der Befragung oft eine Antwortmöglichkeit für „weiß ich nicht“ - vieles kann man ja ohne Detailwissen gar nicht beantworten.</p>
<p>Danke für die Umfrage! Bei einigen Fragen (z.B. denen unter Punkt 8) hätte ich mir ein Feld "kann ich nicht beurteilen" gewünscht, da ich noch nicht so lange hier wohne und noch nicht einschätzen kann, wie Bürgermeister/Gemeinderat arbeiten.</p>
<p>Überflüssiger Verein</p>
<p>Bei der Frage zur Wärmeplanung fehlt mir der Punkt: Ich bin Mieter in Herrsching und kann dazu keine Aussage treffen</p>
<p>Ich wünsche mir eine Verkehrsberuhigung / Geschwindigkeitsreduzierung an der Mühlfelder Str.
Sicherheit und Lärmreduzierung</p>
<p>Ein Fahrradstreifen auf der Stranpromenade wäre toll, denn viele Radfahrer fahren dort rücksichtslos und kümmern sich nicht um das Schild "Miteinander Weg".</p>
<p>Die letzte Gemeinderatssitzung war eine Schande für Herrsching. Der Bürgermeister als Manipulator in Höchstform. So können keine vernünftigen Entscheidungen im Sinne der Bürger getroffen werden.</p>

Straßenzustand laufend verbessern

Besonders wichtig wäre m.E. eine Geothermie-Anlage ähnlich wie in Geretsried sowie Regenwassermanagement und -speicherung

Die Fahrradstreifen gefährden die Radler . Sie gaukeln eine Sicherheit vor, die nicht gegeben ist, da Fahrradstreifen abrupt enden und Autofahrer mit weniger als 1,5 m Abstand an den Radlern vorbeifahren.

Für Blühflächen und mehr Grünflächen in Herrsching (vor allem kleinteilige) würden sich in meinen Augen Patenschaften eher anbieten lassen. Menschen ohne eigenen Garten bekommen die Möglichkeit für die Natur und die Gemeinde etwas zu tun. Kleinteilige Strukturen für Insekten, etc. (Siehe auch Zürich, hier wird das in einigen Straßen aktiv praktiziert!)

Ich finde das dies ein politischer Fragebogen ist, in Herrsching werden zu viele Pflanzkübel hingestellt die die Parkmöglichkeiten nehmen, die Erwachsenen und auch die Kinder Grüßen nicht, es sinnlos mit dem Auto gefahren werden hauptsächlich die Frauen die für jedes teil mit dem Auto zum Einkaufen fahren und auch die Kinder in Musik, Sport usw. fahren. Die Radfahrer jammern immer aber in Wirklichkeit sind sie die Rücksichtslosen Fahrer die jede Vorschrift missachten sowie einfach losfahren daher fordere ich eine Fahrradsteuer, ferner gibt die Gemeinde viel Geld aus für Schönheit der Gemeinde z.B. den Strand und Promenade lässt sie durch THW und Bundeswehr säubern warum nicht durch die Migranten die könnten doch gemeinnützliche Arbeiten machen, alte Leute spazieren führen und Einkaufen gehen usw.

Ich wünsche mir einen Treffpunkt für Jugendliche/junge Erwachsene in Form einer Bar/Restaurant, zentral gelegen und zu Fuß erreichbar, mit angemessenen Preisen und Möglichkeiten zum Feiern. Aktuell haben junge Erwachsene leider wenig bis gar keine Möglichkeit in Herrsching feiern zu gehen, geschweige denn Essen zu gehen, ohne Unsummen zu bezahlen.

Einige Themen sind schwer zu beantworten, wenn man nicht in der Materie ist z.B. was sind die neuen Vorfahrtsregeln? Was kosten denn die einzelnen Möglichkeiten der alternativen Energiegewinnung Tiefenbohrung, Seewasserwärmegewinnung, etc.

Bürgermeister Herr Christian Schiller muss weg. Er schadet mehr als die allermeisten überhaupt wissen!

Es sollten sich erst mal gedanken gemacht werden und die landwirtschaftl7chen betriebe in und um Herrsching gefördert zu werden und nicht eine bürgerbefragung mach von Freiflächensolar oder Stilllegungsflächen wo Landwirte ihre Flächen bewirtschaften.
Ich finde das persönlich unter aller Sau das sich weder Bürgermeister noch Gemeinderat für örtliche und umliegende Landwirtschaft interessiert.

Absolut schlechter und einseitiger Fragenogen, den ich leider nicht weitergeben kann

Herrsching braucht Geothermie!

Eine Beschilderung der Bäume an unsrer Seepromenade:
Namen deutsch/lateinisch, hauptsächliches Vorkommen, ungefähres Alter, macht den Spaziergang bei uns interessanter und stärkt den Willen die Bäume zu schützen. Vergleiche: Talfer-Promenade in Bozen!

Ortsschilder 100 bis 200 m nach außen verlegen. Bewohner am Rande brauchen auch Ruhe.

Unsicherer Fußweg ab Bahnübergang riederstr. Ladestr. Gewerbestr. Ohne Zebrastreifen oder Ähnliches.

<p>Sorry, wir sind seit knapp 2 Jahren in Herrsching und haben nie von Pro Natur Herrsching gehört. Wir kriegen nicht viel mit, von einigen Initiativen haben wir nie gehört. Seit vielen Monaten bekommen wir nur ab und zu die kostenlose Zeitung, die sich mit Lokalnachrichten befasst. Die Herrschinger App ist zwar OK, wir schauen ab und zu mal rein, aber uns fehlt natürlich Kontext.</p>
<p>Ich finde die Beteiligung mit dieser Befragung gut nur zum Teil etwas zu komplex . Zu viele Auswahlmöglichkeiten.</p>
<p>Die Antwortmöglichkeiten beruhen auf einer vorgegebenen Sichtweise. Individuelle Erweiterungen je Fragestellung/Thema sind nicht vorgesehen. Hintergründe und aktueller Sachstand ist nur für "Insider" gegeben. Vorankündigung mit Absichtserklärung einer Befragung, danach Infoveranstaltungen zu o.g. Themen und danach die Befragung. In heutiger Zeit mit Hybridveranstaltungen, oder Aufzeichnungen im Podcasts-Stil oder Mediathek... Wo/wie werden die Umfrageergebnisse veröffentlicht? Wie bekomme ich weitere Informationen -> Möglichkeit für Newsletter?</p>
<p>Ich wünsche mir an der Mühlfelderstr. . viel mehr sichere Fußgängerampeln. Es ist so gefährlich die Straße zu überqueren</p>
<p>Danke für diese umfangreiche Umfrage. Einige der Themen hatte ich bisher gar nicht auf dem Schirm. Interessiere mich für Infoveranstaltungen zu Klimaschutz und Ortsgestaltung.</p>
<p>"Neutral" Antworten zum großen Teil deshalb, da ich erst wenige Jahre hier wohne und es schlecht beurteilen kann. Bei dieser Gelegenheit aber auf digitalem Weg: Vielen Dank für Ihr Engagement und dass Sie Aktivitäten wie diese Umfrage durchführen. Ihre Initiative ist (obwohl ich nicht in allen Punkten dieselbe Meinung wie der Verein habe) für Herrsching sehr wertvoll.</p>
<p>Bitte um Beschilderung der Bäume an der Seepromenade mit Namen: deutsch und lateinisch, Vorkommen Alter ca. - macht den Spaziergang bei uns interessant - vergleiche Promenade in Bozen.</p>
<p>So wie das Rathaus derzeit besetzt ist, wird Herrsching auf absehbare Zeit Schlusslicht beim Thema erneuerbare Energien bleiben. Welche Interessen der amtierende Bürgermeister vertritt, gibt Rätsel auf. Sollen aktuelle Netzbetreiber geschont werden?</p>
<p>Weitere Themenvorschläge:
- Gefährliche Vorfahrt am Dolce Vita
- Unterführung Bahnschranke
- Gefährdung/Verkehrsbehinderung durch Blumenkübel v. A. Für Radfahrer</p>
<p>PV Freiflächen Anlagen sind weder schön noch nötig, es gibt schon genug Sonnenstrom.</p>
<p>Viel zu viel Verkehr in Herrsching. Fahrrad fahren ist gefährlich. Wie fordern Tempo 30 in ganz Herrsching!!!</p>
<p>Die Antwortmöglichkeiten decken leider nicht das gesamte Spektrum ab.</p>
<p>lasst uns eine:n neue:n Bürgermeister:in wählen!</p>
<p>weiter so !</p>

Ich Wunsches mir das der Naturschutz der Natur dient ,und nicht der Grünen Wunsch Ideologie entspricht mit einen Nutzen für die Zukunft der Gesellschaft also der Zukunft von jungen Menschen . Desweiteren
 sind wir eine Gemeinde die jede Art von Gastronomischer Weiterentwicklung strikt verhindert , um den Willen Zugereister reicher und alten Menschen zuwahren und jede Art von Leben im Sommer an der Promenade zu verhindern aufgrund von fremden asozialen Jugendlichen aus dem Umland die alles den Einheimischen kaputt machen müssen.

Wer erneut Schiller wählt verspielt die Zukunft.

Ich wünsche mir für Herrsching mehr Unterstützung für die Gastronomie (mehr Neueröffnungen statt Schließungen), mehr Kulturangebot für Alt und Jung, dass die Promenade belebter wird, dass man an der Promenade nicht mit dem Fahrrad fahren kann, da wir genug Fahrradstraßen haben und es ständig zu Unfällen kommt. Und das Wichtigste wären endlich Anwohnerparkausweise, da die Parkplatzsituation für Einheimische in Seenähe immer schlimmer wird. Die Mieten sind dafür zu hoch, als dass man auch noch keinen Parkplatz findet aufgrund der zunehmenden Besucherzahlen, die gratis parken wollen. In Dießen und anderen Gemeinden funktioniert das auch!

Was mich am Gemeinderat insbesondere aufregt: es wird politisiert, es geht um Machtspielereien...
Das Bewusstsein der Menschheit verändert sich. Wir wollen wieder eine menschlichere Welt!

Die Politik braucht gefühlt am längsten, um diese Bewusstseinsveränderung auch in ihren Reihen, Strukturen & Systemen hineinzulassen.

Wie wäre es, wenn es nicht mehr nur um Ego und Einzelwohl geht, sondern wirklich um Gemeinwohl???

Wenn wir als Menschen wieder dialogfähig wären, auch einen Dissenz zulassen können, ohne auf Teufel komm raus, die eigene Meinung durchzusetzen?

Wie wäre es, wenn wir nicht ständig jeden, der das System angreift, als Demokratie-Feind betiteln, sondern, wenn wir sagen: können wir heute die Demokratie nicht weiterentwickeln? Sie besser machen?
Über Experimente - anstatt das Alte immer nur zu verteidigen?

Ich finde, dass die letzten Jahre wahnsinnig viel Geld rausgeblasen wurde, um immer wieder irgendwas in den Straßen zu verändern.

Ich wünsche mir mehr Wirksamkeit bei den Entscheidungen und nicht alle 2-3 Jahre wieder jemand, der die Straßen anders bemalt...

Keine Feigenblatt-politik, sondern sinnvolle Lösungen, die auch wirklich akzeptiert werden von der Bevölkerung.

Ah ja! Und das 30 Schild im Kapellenweg (von der Rieder Straße kommend) ist das beste Beispiel für diese Feigenblatt-Politik. Man kann das Schild im Winter schon nicht sehen... im Sommer... Das fasst diese Feigenblatt-Politik gut zusammen, die in dieser Gemeinde immer wieder passiert. Ganz nach dem Motto: „Wir haben ja was gemacht“. Ja, was... aber wirkt es auch?
Wir brauchen WIRKSAMKEIT in den Entscheidungen & Maßnahmen und nicht irgendwelche Maßnahmen, damit die Politiker erzählen können, dass sie es ja versucht haben...
(P.S.: wer sich jetzt fragt: welches Schild? Gehen sie zu Fuß vor Ort! Dann haben sie eine Chance es zu finden 🤔)

Lieber spät als nie

Die Energiewende ist Träumerei.

Der Bahnhof sollte eine gemütliche Ortsmitte werden mit Gaststätte, gutem Informationsangebot und guten Anschluss an den Einzelhandel als Anziehungspunkt für viele Bürger des Großraums München und Alternative für die Autoausflüge nach Garmisch, Tegernsee oder Chiemsee. Dazu insbesondere gute Gestaltung der Böschung und der noch bahneigenen Gelände des Bahndamms und Richtung See als ein Gesamtkonzept für Erholungsuchende des Großraums München und nicht nur ein Mittelpunkt für die Herrschinger

Hoffentlich bringt die nächste Wahl eine politische Neuausrichtung. So wie bisher geht es in Herrsching nicht weiter.

In Herrsching wird viel zu viel mit der Motorsäge gearbeitet - auch und insbesondere von privaten Grundstückseigentümern. Es wird auch immer weiter versiegelt. Große Flächen können einfach gerodet werden (Lochschwab). Außerdem wird auch zu wenig auf Tierschutz geachtet (Surfer im Winter, für Igel undurchlässige Zäune, Anpflanzung von Lebensbaumheckem etc)

Mehr Informationen zu den Themen gewünscht

Die Fragen klingen einfach, Antwort verlangt mehr als „ja“, oder „nein“.

Ich wünsche mir eine bessere Beschilderung für Fahrradfahrer die von Herrsching nach Breitbrunn unterwegs sind. Besonders der Fahrradstreifen Riederstr. ist dazu irreführend und die Radler bringen sich und andere in Gefahr auf der Verbindungsstraße nach Breitbrunn.

Bei der Diskussion um die Belebung der Bahnhofstraße muss ich einmal sagen, dass in diesem Ort viele Gewerbetreibende auch einfach unerwünscht sind. Da nimmt man lieber blockweise Leerstand in Kauf, als faire Pachtverträge zu machen, Gastronomie für die Normalbürger zu fördern oder auch ganz einfach mal Leben in diesem Ort zuzulassen.

Thema Anwohnerparkplätze: Es wäre wirklich an der Zeit, auch in Herrsching Anwohnerparkplätze einzurichten, so wie es z.B. in Dießen der Fall ist. Dies gilt insbesondere im Bereich der Fischergasse, bzw. Von-Eichendorff-Straße. Als Anwohner hat man hier kaum mehr die Chance eine legale Parkmöglichkeit zu finden, da auswärtige Besucher die kostenpflichtigen Parkplätze meiden und ihre Fahrzeuge möglichst nahe an der Uferpromenade abstellen wollen. Hinzu kommt, dass durch die Bautätigkeit in der Fischergasse einige Parkplätze bis auf Weiteres nicht mehr nutzbar sind, sodass auch diese Anwohner auf nahegelegene Parkmöglichkeiten ausweichen müssen.

Thema Ortsgestaltung, Lebendiges Herrsching, Gastronomie: Herrsching wirbt in den Medien regelmäßig mit der längsten Seepromenade, präsentiert sich nach außen also als attraktives Touristenziel für Besucher aus München, dem Umland und aus fernen Gegenden. Als Herrschinger Bürger ist es daher umso unverständlicher, dass die Gemeinde offensichtlich keinen Wert auf das Ortsbild an sich legt (siehe S-Bahnhof, Hotel Pegasus, Bootshaus an der Uferpromenade, Abriss von Claras Cafehaus) ich vermisse ein schlüssiges Konzept, das die künftige Entwicklung Herrschings als attraktiver Touristen-, Gewerbe- und Wohnort skizziert.

Damit verbunden wäre auch eine aktivere Förderung der Speise- und Erlebnisgastronomieangebote in Herrsching für die Jugend und ältere Bewohner. Leider hat man den Eindruck, dass ein lebendiges Herrsching in der Ortsmitte abseits von wenigen Ereignissen im Jahr wie etwa das Schlossgartenfest, bzw. Feuer & Flamme nicht im Interesse der Gemeinde ist, da zunehmend Lokale schließen, bzw. durch Lärmschutz- und sonstige Auflagen zur Aufgabe gezwungen werden. Schade, dass wir offenbar nur im Urlaub und fernab der Heimat das Leben zu genießen verstehen, zuhause aber den Lärmschutz über alles stellen.

Mein wichtigster Punkt: 10 Jahre lang mussten wir unsere Kinder mit dem Auto überall hin fahren, weil es für junge Fußgänger und alle Fahrradfahrer ein Lottospiel ist, sicher durch Herrsching zu kommen. Zweiter wichtigster Punkt: Wenn so weitergemacht wird, wird Herrsching „veralten“, weil es für Jugendliche immer unattraktiver wird!